

KOPF

Die beiden Kopfseitenteile linksseitig aufeinander legen und die Kinnnaht von Punkt "A" zu Punkt "B" mit kleinen Rückstichen schließen.

Beim Kopfmittelteil den keilförmigen Abnäher schließen.

Das Kopfmittelteil mit dem Mittelpunkt "A" an die Nahtstelle "A" der Kopfteile anlegen und den Endpunkt "C" jeweils an die entsprechenden Endpunkte "C" der Kopfseitenteile anpassen.

Beidseitig das Kopfmittelteil an die Kopfseitenteile nähen.

Den Kopf wenden und mit einem reißfesten, doppelten Faden den offenen Rand einreihen. Kopfteil mit Stopfwohle fest stopfen und besonders darauf achten, dass die Nasenspitze gut ausgefüllt ist.

Dann einen T-Splint durch eine Unterlegscheibe stecken und mit der flachen Seite in das eingereihete Wendeloch stecken, gleichzeitig den Faden fest anziehen und mit sich kreuzenden Stichen fest zunähen.

OHREN

Jeweils 2 Ohrenteile linksseitig aufeinander legen und die obere Rundnaht mit kleinen Rückstichen zusammennähen.

Ohren wenden und die untere Naht mit Wendestichen schließen.

Die Ohren an der gewünschten Stelle des Kopfes positionieren, feststecken und mit Matratzenstich annähen.

AUGEN

Einen doppelten Augeneinziehfaden durch eine lange Nadel ziehen und verknoten.

Mit Positionsaugen den Sitz der Augen markieren.

Vom unteren, hinteren Halsrand links aus die Nadel einstechen und am rechten Markierungspunkt ausstechen. Eine Stich von etwa 1 mm machen und nach rechts hinten wieder ausstechen.

Den Faden etwas anziehen und das Ganze seitenverkehrt wiederholen.

Nun können die Positionsaugen entfernt werden.

Mit dem gleichen Faden den Vorgang wiederholen, dabei, nach dem Ausstechen die Öse des Glasauges auffädeln und in den vormarkierten 1 mm - Stich, mit einer Stopfnadel ein Loch vorstechen, damit die Öse des Auges in die Augenhöhle hineingezogen werden kann.

In das vorgestochene Loch einstechen und hinten den Faden wieder fest anziehen.

Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.

NASE

Mit schwarzem , nicht zu dickem Pergarn, die Nase aufsticken. (Kann notfalls mit einem Stift vorgezeichnet werden). Zuerst grob die gewünscht Form vorsticken und dann durch wiederholtes Übersticken die Nase ausfüllen. Mit dem gleichen Faden, von der oberen Mitte der Nase direkt unter der Nase erneut einstechen und die Nase/Mund Linie ziehen, dann rechts und links die Mundwinkel sticken und zum Schluss den Faden noch 2 x über die Nasenspitze sticken, damit er fest vernäht bleibt.

KÖRPER

Bei beiden Körperteilen die jeweils 2 keilförmigen Abnäher schließen.
Die Körperteile dann linksseitig aufeinander legen und zusammennähen, dabei eine Wendeöffnung von ca. 3 cm auf dem Rücken lassen.
Körper wenden und am Nahtkreuzungspunkt oben den herausragenden Splint des Kopfes durchstechen. Von der Bauchinnenseite her eine Unterlegscheibe gegenstecken und die Splintenden mit dem Splintendreher oder einer Spitzzange fest aufrollen.

ARME

Jeweils 1 Innenarmteil und ein Pfotenteil linksseitig so aufeinanderlegen, dass die jeweiligen Punkte "F" und "G" der Teile aufeinanderliegen. Die beiden Punkte miteinander durch eine Naht verbinden.
Das Außenarmteil und das zusammengesetzte Innenarmteil linksseitig aufeinanderlegen und anpassen. Die beiden Teile zusammen nähen, dabei eine Wendeöffnung von ca. 2 cm am hinteren Arm offen lassen.
Arm wenden und einen T-Splint durch eine Unterlegscheibe stecken und diese dann, die Splintspitze nach vorn, von innen durch den markierten Punkt am Oberarm durchstechen.
Arm weich mit Stopfwatte stopfen und Naht mit Matratzenstich schließen.
Den fertigen Arm mit der Splintspitze von Außen nach Innen durch den markierten Armansatzpunkt des Körperteils stechen und auf der Innenseite eine Unterlegscheibe aufstecken und die Splintenden nach außen aufrollen.

BEINE

Jeweils 2 gegengleiche Beinteile linksseitig aufeinanderlegen und an der Beinrückseite eine Wendeöffnung von etwa 2 cm markieren.
Bis auf diese Öffnung werden die Beinteile von Punkt "I" nach Punkt "H" zusammengenäht.
Die Sohle wird linksseitig an der Ferse mit Punkt "H" an die Nahtstelle "H" des Beines gesteckt, der Punkt "I" der Sohle muss auf Punkt "I" der Fußspitze festgesteckt werden.
Dann wird die Sohle von Punkt "H" aus rundum eingenäht.
Das Bein wenden. 1 Splint durch eine Unterlegscheibe stecken und von Innen durch die markierte Stelle der Beininnenseite stecken.
Bein weich mit Füllwatte stopfen und die Rücknaht mit Matratzenstich schließen.
Beine mit der Splintspitze voran von Außen durch den markierten Punkt am Körper stechen und von der Körperinnenseite her durch eine Unterlegscheibe und das Aufrollen der Splintenden absichern.
Mit der Sternschablone einen Stern mit Bleistift dünn auf der Fußsohlenmitte markieren und diesen dann mit goldener Stoff-Farbe ausmalen. Farbe gut trocknen lassen.

FERTIGSTELLUNG

Nun wird der fast fertige Teddykörper direkt unterhalb des Kopfes mit etwas Füllwatte gestopft.
Der restlichen Bauchteil - etwa von der Brust bis zum Po - wird mit Gummigranulat aufgefüllt, dem man etwas Stahlgranulat hinzufügen kann, damit sich das Gewicht erhöht und das Bärchen richtig kuschelig in der Hand liegt.
Danach die Rückennaht mit Matratzenstich schließen.

FLÜGEL

Die Flügel gegengleich aus goldfarbener Plastikfolie oder gummiertem Folienstoff zuschneiden und gegeneinander kleben, so dass sie auf der Vorder - und Rückseite gleich aussehen.

Auf der Mittellinie wird ein weißer Nylonfaden doppelt mit eingeklebt, so dass eine Schlaufe an der oberen Flügelmitte herausragt, die sich gerade eben über den Teddykopf ziehen lässt.

Das ist die einfachste Möglichkeit dem Engelchen seine Flügel zu verleihen.

FEDERKRANZ

Einen Styroporkreis von etwa 15 cm Durchmesser mit weißen Daunenfedern bekleben, und nach dem Trocknen kann der Teddy darin wie auf einem Wölkchen Platz nehmen.